

Arbeitskreis Europa und Internationale Politik

Seminarankündigung

Industrie- und BRICS Staaten unter den Rahmenbedingungen der Globalisierung und der Digitalisierung

Die sog. BRICS Staaten - Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika - gelten als die in wirtschaftlicher, politischer und geostrategischer Hinsicht aufsteigenden Mächte des 21. Jahrhunderts. Die fortschreitende digitale Revolution („Industrie 4.0“) als zweiter globaler Megatrend ist aber dabei, dieses Entwicklungsschema nachhaltig zu beeinflussen, wenn nicht gar zu verändern.

In diesem Seminar wollen wir diese beiden zusammenwirkenden Prozesse beleuchten und auf die gesellschaftlichen, politischen, wirtschaftlichen und sicherheitspolitischen Situationen eingehen.

Von besonderem Interesse sind dabei die zu erwartenden Auswirkungen dieser mit einer globalen Mächteverschiebung einhergehenden Trends auf die Europäische Union und die Entwicklung des internationalen Systems. Der Zusammenhang mit dem Handelsabkommen TTIP ist dabei von besonderem Interesse.

Für dieses Seminar mit seiner komplexen Themenstellung ist es dem Arbeitskreis Europa und Internationale Politik gelungen, ein fachlich höchst versiertes Team von Referenten aus dem wissenschaftlichen und politischen Raum zu engagieren. Kontroverse, spannende politische und ökonomische Diskussionen zu den internationalen Fragestellungen mit Auswirkungen auf unseren unmittelbaren Lebensbereich sind angesagt.

Das Seminar findet am 27. - 28. November 2015 in der Georg-von-Vollmar-Akademie auf Schloss Aspenstein, Am Aspensteinbichl 9-11, Kochel am See, statt.

Seminarleitung: Claudia Tausend, MdB, und Robert Hagen; Vorsitzende und stellv. Vorsitzender des AK Europa & Internationale Politik

Teilnahmekosten für Seminar, Verpflegung, Übernachtung :

ca. Euro 60,- im DZ

ca. Euro 80,- im EZ

Anmeldungen erbeten an:

Robert Hagen per mail: robert.hagen@gmx.de

Oder postalisch an:

SPD München / AK Europa und Internationale Politik

Oberanger 38, 80331 München

Referenten

Dr. Peter Hilkes, LMU

Peter Hilkes, Philologe und Pädagoge, begleitete die Emanzipations- und Autonomieprozesse im Baltikum, in Kasachstan, in Russland und in der Ukraine als wissenschaftlicher Mitarbeiter der Ruhr-Universität Bochum und des Osteuropa-Instituts München. Empirische Untersuchungen führten ihn vor allem nach West-Sibirien. Des Weiteren war er Wahlbeobachter in der Ukraine und 2006 Senior Advisor der OSZE ebendort. Er gründete das Netzbüro forumNET.Ukraine. Heute ist er Lehrbeauftragter für Ukrainische Studien an der LMU München.

Jacob Schrot, Initiative junger Transatlantiker

Jacob Schrot ist Gründer und Ehrenvorsitzender der Initiative junger Transatlantiker / Young Transatlantic Initiative. Die gemeinnützige Organisation zählt 500 Mitglieder und wirbt für stärkere europäisch-amerikanische Beziehungen in den jungen Generationen auf beiden Seiten des Atlantiks. Er ist MA-Student der „Transatlantic Relations“ am European Center of Excellence der University of North Carolina at Chapel Hill (USA), der Humboldt-Universität zu Berlin und der Freien Universität Berlin. Seit Mai 2014 fungiert er als Präsident des Verbandes der Deutsch-Amerikanischen Clubs. Während eines einjährigen Forschungsaufenthaltes an der American University in Washington, DC, arbeitete er für den German Marshall Fund und den US-Kongress zu außenpolitischen Fragen. Einer seiner fachlichen Schwerpunkte ist das transatlantische Freihandelsabkommen TTIP.

Prof. Dr. Dalia Marin, LMU

Frau Marin habilitierte 1992 an der Wirtschaftsuniversität in Wien und war danach Assistent-Professorin am „Institute for Advanced Studies“ in Wien und von 1994 – 1998 Associate Professor an der Humboldt Universität in Berlin. Sie hatte Professuren u.a. an den renommierten amerikanischen Harvard University und Stanford University inne, war Mitarbeiterin bei International Monetary Fund und Professorin am Wissenschaftszentrum Berlin. Heute ist sie Inhaberin des Lehrstuhls für Internationale Wirtschaftsbeziehungen an der LMU München. Ihre Forschungsschwerpunkte sind die Internationalen Handelsbeziehungen, Globalisierung, Europäische Integration und die Ökonomie der Länder, die den Status der Entwicklungsländer verlassen haben. Sie ist Trägerin des Bundesverdienstordens am Bande der Bundesrepublik Deutschland.

Prof. Dr. Werner Widuckel, Uni Erlangen-Nürnberg

In Salzgitter geboren, arbeitete Werner Widuckel zunächst in der Produktion bei Volkswagen in Wolfsburg. 1991 wurde er Leiter der Koordination des Europäischen Konzernbetriebsrats, des Weltkonzernbetriebsrats sowie des Gesamt- und Konzernbetriebsrats der Volkswagen AG. Nach Studium der Sozialwissenschaften an der Universität Göttingen promovierte er 2003 an der Technischen Universität in Braunschweig. Von 2005 -2010 war er Mitglied des Vorstands der AUDI AG, verantwortlich für den Geschäftsbereich Personal- und Sozialwesen. Heute vertritt er die AUDI-Lehrprofessur an der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) in Erlangen-Nürnberg. Christian Ude berief ihn im Wahlkampf 2013 zu seinem Wirtschaftsberater, eine Funktion, die er heute für die BayernSPD wahrnimmt.

Programm

Industrie- und BRICS Staaten unter den Rahmenbedingungen der Globalisierung und der Digitalisierung

Seminar 27.-28. November 2015

1. Tag	bis 17:00	Anreise, Unterkunft	
Freitag 27. Nov 2015	17:00	Abendessen	
	18:00	Begrüßung und Einleitung in Seminarorganisation	AK Europa, ggf. Vertreter Akademie
	18:30	Einführung , Einordnung des Seminarthemas	Robert Hagen
		u.a. Rückblick auf Seminare "China, Indien, Afrika"	
	18:45	Russland - quo vadis	Dr. Peter Hilkes, Lehrbeauftragter LMU
		Die Russische Föderation (RF) am Ende der Sowjetunion: Ursachen, Positionen, Perspektiven;	
		Von der "Westorientierung" wieder rückwärts? auf der Suche nach einem eigenen Weg;	
		Die RF unter Putin: Politik, Ökonomie und Gesellschaft im Wandel;	
		Verteidigungspolitik und geopolitische Interessen: Russland als Weltmacht;	
		Außenpolitische Stärke - innenpolitische Schwäche? Die RF und die Herausforderungen für Politik und Gesellschaft;	
		Verbündete Russlands in der Welt: Anknüpfung an "alte Zeiten"?	
	19:30	Diskussion	
	20:30	Kaminabend	

Industrie- und BRICS Staaten unter den Rahmenbedingungen der Globalisierung und der Digitalisierung

Seminar 27. – 28. November 2015

2. Tag	morgens		
Samstag 28. Nov	8:00 - 9:00	Frühstück	
	09:00 - 09:30	Räumen der Zimmer / Vorbereitung	
	09:30	Europa und USA - die strategische Bedeutung von TTIP im zukünftigen Spiel der Weltmächte	Jacob Schrot, Initiative junger Transatlantiker
		TPP und TTIP - der pazifische Raum, Europa und die USA	
		Handels- und Investitionsabkommen aus Sicht der Osteuropäischen Staaten	
	10:30	Kaffee-/Teepause	
	11:00	Diskussion	
	12:00	Mittagessen, Pause	
Samstag 28. Nov	13:30	Globalisierung und die brillanten Roboter	Prof. Dr. Dalia Marin, LMU Lehrstuhlinhaberin Internationale Wirtschaftsbeziehungen
		Der Einfluss intelligenter Technologien auf die internationale Arbeitsteilung	
		Folgen der neuen Technologien für die Industrie- wie für die BRICS Staaten	
		Kampf um die Talente oder Akademikerarbeitslosigkeit - Die Bedeutung des Humankapitals	
	14:30	Diskussion	
Samstag 28. Nov	15:45	Fundamentale Entwicklungen in Wirtschaft, Handel, Technik, Arbeitsmarkt und Gesellschaft im Zeitalter der Globalisierung	Prof. Werner Widuckel, AUDI-Lehrprofessur, FAU Uni Erlangen-Nürnberg, Wirtschaftsberater der BayernSPD
		Momentane und zukünftige Rolle Europas in der Globalisierung	
		Der politische und ökonomische Einfluss der BRICS Staaten in Gegenwart und Zukunft	
		Perspektiven und Alternativen für Europa	
	16:45	Diskussion	
	17:30	Seminarkritik	Teilnehmer
	18:00	Zusammenfassung des Seminars, Verabschiedung	Claudia Tausend, MdB
	18:15	Abendessen / Abreise	

